



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: September 2017

Highlights dieser Ausgabe ...

- Förderungsmanagement in Deutschland und den Niederlanden: Wie handeln, wenn mein Kunde wackelt?, 13. September 2017, IHK in Mönchengladbach
- Erfolgreich Geschäfte machen in Frankreich, 10. Oktober 2017, IHK in Neuss
- Strategieforum Außenwirtschaft: Weltwirtschaft im Wandel – Ist der deutsche Exporterfolg in Gefahr?, 25. Oktober 2017, Neuss

Aktuelles im Internet ...

- Veranstaltungsprogramm International für das 2. Halbjahr 2017
- Veranstaltung zur aufkeimenden Digitalisierung in Afrika
- Webseitengestaltung für den chinesischen Markt

Unser Service für Sie ...

- Blog Subsahara-Afrika
- "Doing Business in..."-Leitfäden
- "Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"
- Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis
- Veranstaltungen International

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im IHK-Geschäftsbereich International.

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- Germany Trade and Invest
- IXPOS Export Community
- DEInternational
- Zoll.de
- Market Access Database
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Statistisches Bundesamt (destatis)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. Unternehmensregister der EU

Veranstaltungen

2. Veranstaltungen International im zweiten Halbjahr 2017 der IHK Mittlerer Niederrhein
3. Webinar: Webseitengestaltung für den chinesischen Markt, 7. September 2017
4. Förderungsmanagement in Deutschland und den Niederlanden: Wie handeln, wenn mein Kunde wackelt?, 13. September 2017, IHK in Mönchengladbach
5. Digitalisierung in Afrika - ein Riese erwacht, 21. September 2017, Bonn
6. Zoll für Manager – Chancen und Herausforderungen der Präferenzabwicklung, 26. September 2017, IHK in Neuss
7. Neuerungen im Präferenzrecht – CETA, REX, Lieferantenerklärungen, 29. September 2017, IHK in Krefeld
8. Erfolgreich Geschäfte machen in Frankreich, 10. Oktober 2017, IHK in Neuss

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de

Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de

Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

9. Exportkontrolle ist Chefsache – Systematische Güterlistenprüfung, 12. Oktober 2017, IHK in Neuss
10. Webinare: AHK-Marktpdates aus Ghana und Nigeria, 17. und 19. Oktober 2017
11. Strategieforum Außenwirtschaft: Weltwirtschaft im Wandel – Ist der deutsche Exporterfolg in Gefahr?, 25. Oktober 2017, Neuss
12. B2B-Matching-Gespräche mit thailändischen Zulieferern im Rahmen der Messe COMPAMED, 13. bis 16. November 2017, Düsseldorf
13. Informationsveranstaltung: EU-Fördermöglichkeiten in den Lebenswissenschaften/ Biotechnologie, 26. September 2017, Düsseldorf
14. Vorbereitungsworkshop: Energiemarkt Iran, 26. September 2017, Düsseldorf
15. Treffen mit niederländischen Unternehmen aus dem Bereich E-Mobility, 28. September 2017, Enschede/Niederlande
16. Baukonferenz Greater Copenhagen, 4. Oktober 2017, Kopenhagen, Dänemark
17. Deutsch-Finnischer Digisummit in Dortmund, 5. Oktober 2017, Dortmund
18. Webinare zu Regelungen bei Haushaltsverpackungen für den französischen Markt, 5. und 12. Oktober 2017
19. UN Procurement Seminar in New York, 10. und 11. Oktober 2017
20. Deutsch-Aserbaidshisches Wirtschaftsforum 2017, 11. Oktober 2017, Baku
21. Das polnische Vergaberecht – Seminar am 17.10.2017 in Hagen
22. Business Forum Belarus, 18. Oktober 2017, Bonn
23. Praxiswissen Indien - Top 10 Compliance Risks in India, 19. Oktober 2017, Düsseldorf
24. Workshop: Schweiz – Entsendung und Dienstleistungserbringung, 20. Oktober 2017, Düsseldorf
25. 5th German-African Infrastructure Forum, 7./8. November, Düsseldorf
26. Zollabwicklung China: Warenverkehr und Zertifizierung, 9. November 2017, Köln



Unternehmerreisen

27. Call for Experts - Second Kenyan-German Water and Wastewater Week, 9. bis 13. Oktober 2017
28. Firmeninformationsreise zur Weltbank nach Washington, 6. bis 8. November 2017
29. Geschäftsreise Bauwirtschaft in Dänemark, 27. November bis 1. Dezember 2017
30. Marktsondierungsreise in den Iran zum Thema erneuerbare Energien 28. Oktober bis 1. November 2017, Teheran



Allgemeine Informationen

31. AHV NRW / BDEX-Umfrage zur aktuellen Situation in der Außenhandelsfinanzierung
32. Auslandshandelskammern veröffentlichen ersten AHK-Jahresbericht
33. Förderung eines Nachhaltigkeitsprojektes durch das ASAprenuers-Programm



Ländernotizen

34. Argentinien: Stahlindustrie im Aufschwung

35. Asien: Breitbandverbindung Arctic Connect über die Nordostpassage
36. Belgien und Luxemburg: Investitionen in Metro und Straßenbahnen
37. China: Geplantes Lebensmittelzertifikat lässt Fragen offen
38. Dänemark: Besteuerung von Betriebsstätten
39. Griechenland: Kapitalkontrollen werden weiter gelockert
40. Großbritannien: Neue Entwicklungen in Sachen Brexit
41. Iran: Gasproduktion expandiert kräftig
42. Italien: Biomethan wird in Erdgasnetz eingespeichert
43. Korea (Rep.): Kfz-Hersteller unter Druck
44. Malta: Anschluss an das europäische Gasnetz geplant
45. Polen: Investitionen in die Schiene
46. Schweiz: Berechnung der Sicherheitsleistung für ausländische Unternehmen
47. Tschechien: Förderung der Nutzung von Regenwasser
48. Türkei: 31 neue Stadtkrankenhäuser in Planung
49. Türkei: Siemens erhält Zuschlag für 1.000 MW-Windparks
50. USA: Ziele der US-Administration für "Nafta 2.0."
51. Vietnam: Stahlindustrie expandiert



Zölle und Verfahrensfragen

52. Vorabinformation zur Neufassung der Bekanntmachung zu Endverbleibserklärungen nebst Muster
53. Neubewertung von Bewilligungen – Anpassung des Personenkreises im Fragenkatalog
54. Merkblatt zum Freihandelsabkommen EU-Kanada (CETA) aktualisiert
55. Erweiterte US-Sanktionen gegen Russland können deutsche Unternehmen treffen
56. Europäischen Union erweitert Sanktionen gegenüber Russland
57. Merkblatt zu den Genehmigungscodierungen aktualisiert
58. Neunte Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung (AWV)
59. Warenverkehr mit CARIFORUM-Staaten
60. Gewährung von Präferenzen für Waren aus der Westsahara
61. Argentinien senkt Zölle auf Investitionsgüter
62. Antidumping – Bestimmte Waren aus Gusseisen mit Ursprung in der VR China
63. Eurasische Wirtschaftsunion – Weitere Zollsenkungen wegen WTO, unter anderem auf Kfz



Messen und Ausstellungen

64. Einkäufertage auf der CNR Food Istanbul, 20. bis 23. September 2017
65. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen
66. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms



Aktuelle Veröffentlichungen

67. Blog-Artikel-Serie „Als Expatriate nach Angola“ gestartet
68. Lieferantenverzeichnis Tschechien – Geschäftschancen für deutsche Unternehmen
69. Dienstleistungen erbringen in Frankreich



Internetadressen des Monats

1. Unternehmensregister der EU

Das Europäische Justizportal fasst die Unternehmensregister aller EU-Staaten sowie von Island, Liechtenstein und Norwegen zusammen und ermöglicht die europaweite Unternehmenssuche unter https://e-justice.europa.eu/content_find_a_company-489-de.do?clang=de.



Veranstaltungen

2. Veranstaltungen International im zweiten Halbjahr 2017 der IHK Mittlerer Niederrhein

Frühzeitig informieren wir Sie über unsere Informationsveranstaltungen, Workshops, Seminare und Unternehmerreisen der kommenden Monate. Hier erhalten Sie einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen. Das komplette Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.ihk-krefeld.de/13655. Weitere Informationen bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de.

Allgemeine Veranstaltungen	
25.10.17	Strategieforum Außenwirtschaft: Weltwirtschaft im Wandel – Ist der deutsche Exporterfolg in Gefahr?
27.11.17	Sprechtage zu staatlichen Unterstützungs- und Finanzierungsangeboten für Engagements in Entwicklungs- und Schwellenländern
28.11.17	Erfolgsfaktor Auslandsgeschäft – Unterstützung für Ihren internationalen Erfolg
28.11.17	11. Internationaler Handelsvertretertag Rhein-Ruhr
Länder und Märkte	
02.-07.09.2017	Israel: Unternehmerreise Startup Israel – NRW
07.09.17	Webinar: Webseitengestaltung für den chinesischen Markt
13.09.17	Niederlande: Forderungsmanagement in Deutschland und den Niederlanden: Wie handeln, wenn mein Kunde wackelt?
21.09.17	Afrika: Digitalisierung in Afrika - ein Riese erwacht
10.10.17	Frankreich: Erfolgreich Geschäfte machen in Frankreich
16.10.17	Niederlande: Kündigungen und Arbeitsunfähigkeit in den Niederlanden
17.10.17	Webinar: AHK-Marktpupdate Ghana
19.10.17	Webinar: AHK-Marktpupdate Nigeria
08.11.17	8. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum
22.11.17	Thailand: AHK-Sprechtage
29.11.17	Go Africa North: Einzelberatungen für Ägypten, Algerien, Marokko und Tunesien
24.10., 08.11., 12.12.17	Deutsch-Niederländische Beratertage
13.09., 11.10., 08.11., 13.12.17	Open Coffee Niederrhein
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht	
26.09.17	Zoll für Manager - Chancen und Herausforderungen der Präferenzabwicklung
28.09.17	Zollabwicklung im Profil 2017 - Beschaffung und Ausstellung von Ursprungsnachweisen: Besuch bei der Pierburg GmbH
29.09.17	Neuerungen im Präferenzrecht – CETA, REX, Lieferantenerklärungen
12.10.17	Exportkontrolle ist Chefsache! - Systematische Güterlistenprüfung
26.10.17	Zollabwicklung im Profil 2017 - Abwicklung von Reparaturaufträgen in der Praxis: Besuch bei Goodrich Control
14.11.17	Zoll für Manager - Organisation des Zollbereichs im Unternehmen
13.12.17	Neues im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – Aktuelle Änderungen

3. Webinar: Webseitengestaltung für den chinesischen Markt, 7. September 2017

In diesem kostenfreien Webinar gibt Michael Peter Zahn, Leiter der Abteilung für Medien und Kommunikation von der Delegation der Deutschen Wirtschaft (Auslandshandelskammer, AHK), live aus Shanghai einen Überblick über eine zielgruppengerechte Gestaltung und Rahmenbedingungen von Internetseiten für den chinesischen Markt. Fragen, die dieses Webinar u.a. beantwortet sind: Wie gestaltet man eine Webseite benutzerfreundlich für die chinesische Zielgruppe? Was ist bei der Registrierung von Webseiten in China zu beachten? Wie sieht der chinesische E-Commerce-Markt aus? Und, wie sind die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen vor Ort? Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15120.

4. Forderungsmanagement in Deutschland und den Niederlanden: Wie handeln, wenn mein Kunde wackelt?, 13. September 2017, IHK in Mönchengladbach

Diese Veranstaltung informiert über Tipps für Unternehmer im Umgang mit kriselnden Geschäftspartnern im grenzüberschreitenden Umfeld. Im Fokus stehen u.a. die folgenden Fragen: Wie funktioniert die erfolgreiche Geltendmachung von Forderungen in den Niederlanden und welche Unterschiede bestehen zum deutschen Verfahrensablauf? Was ist Sanierung unter Insolvenzschutz nach dem ESUG (Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen)? Welche Möglichkeiten der Unternehmenssanierung in den Niederlanden gibt es? Wie handeln, wenn die Insolvenzanfechtung droht? Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/16023.

5. Open Coffee Niederrhein, 13. September 2017, IHK in Mönchengladbach

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

6. Digitalisierung in Afrika - ein Riese erwacht, 21. September 2017, Bonn

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg organisiert federführend und in Zusammenarbeit mit der IHK Mittlerer Niederrhein die Veranstaltung "Digitalisierung in Afrika - ein Riese erwacht". Diskutiert werden die fortschreitende Digitalisierung auf den afrikanischen Märkten und die zunehmenden Kooperationsmöglichkeiten zwischen deutschen und afrikanischen digitalen Start-Ups, branchenorientierten Unternehmen (z.B. Ernährungs-, Land-, Gesundheits- und Bildungswirtschaft) sowie Investoren. Als Referenten werden u.a. Vertreter der in Subsahara-Afrika ansässigen Delegationen der Deutschen Wirtschaft und Auslandshandelskammern (AHKs) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) erwartet. Weitere Informationen bei Gerhard Weber, Tel.: 0228 2284-171, E-Mail: weber@bonn.ihk.de und auch unter www.subsahara-afrika-ihk.de/blog/2017/08/21/veranstaltung-zur-aufkeimenden-digitalisierung-in-afrika.

7. Zoll für Manager – Chancen und Herausforderungen der Präferenzabwicklung, 26. September 2017, IHK in Neuss

Der stetig steigende Umfang der internationalen Warenströme bringt die dabei entstehenden Abgaben immer mehr in den Fokus unternehmerischer Betrachtung. Zu entrichtende Zölle erhöhen die Kosten und damit den Einstandspreis der Waren für den ausländischen Empfänger. Die richtige Kenntnis und Anwendung der Zollpräferenzen kann die Zoll- und Abgabenlast und damit den Warenpreis deutlich senken. Dieses Know-how kann ein entscheidender Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz sein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung möchten wir Ihnen die Grundzüge des Präferenzrechts vermitteln. Dabei werden Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Risiken und Chancen aufgezeigt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15150.

8. Neuerungen im Präferenzrecht – CETA, REX, Lieferantenerklärungen, 29. September 2017, IHK in Krefeld

Regelmäßige Änderungen im Bereich des Ursprungsrechts wirken sich unmittelbar auf die Prozessabläufe in den Unternehmen aus. Hierzu gehören die Berücksichtigung neuer Freihandelsabkommen, wie das am 21. September 2017 vorläufig anwendbare Abkommen CETA zwischen der EU und Kanada, die Einführung des Registrierten Ausführers (REX) sowie die Anpassung des EU-Zollrechts bezüglich der Ausstellung von Lieferantenerklärungen. Insbesondere das CETA-Abkommen bringt hinsichtlich der praktischen Umsetzung einige Neuerungen mit sich, u.a. die Abgabe von Ursprungserklärungen durch Registrierte Ausführer (REX). Über diese und viele weiteren Neuerungen können sich die Teilnehmer in der Veranstaltung informieren, um ihre bestehenden Prozesse frühzeitig daran anzupassen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/16677.

9. Erfolgreich Geschäfte machen in Frankreich, 10. Oktober 2017, IHK in Neuss

Frankreich ist einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands. Von besonderer Bedeutung ist der Dienstleistungssektor, der einen Großteil des Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet. Aber auch die stark ausgeprägte verarbeitende Industrie ist für die deutschen Unternehmen als Abnehmer interessant. Zusätzlich ist Frankreich mit seinen mehr als 67 Mio. Einwohnern nicht nur das zweitgrößte Land in der EU, sondern auch ein interessanter Absatzmarkt für Konsumgüter. Für deutsche Unternehmen ist Frankreich in jedem Fall ein interessanter Markt. Jedoch ist es von besonderer Bedeutung, die rechtlichen und kulturellen Unterschiede zum Heimatmarkt Deutschland zu kennen. Mit unserer Veranstaltung möchten wir Ihnen die Besonderheiten des Vertriebes in Frankreich vorstellen, auf rechtliche Besonderheiten z.B. bei der Mitarbeiterentsendung hinweisen und Tipps zur finanziellen Abwicklung geben. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/16161.

10. Exportkontrolle ist Chefsache – Systematische Güterlistenprüfung, 12. Oktober 2017, IHK in Neuss

Die Ausfuhr von bestimmten Gütern bedarf einer Genehmigung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Dies gilt insbesondere für solche Güter, die als dual-use-Güter von der EU-Güterliste oder der deutschen Ausfuhrliste erfasst sind. Verstöße können mit hohen Bußgeldern oder gar mit Freiheitsstrafen geahndet werden. Um dieses Risiko zu minimieren, ist die richtige Klassifizierung der Güter unabdingbar. Anhand ausgewählter Beispiele wird den Teilnehmern die Systematik der Güterlisten dargestellt sowie der hiermit einhergehende Prüfungsablauf erläutert. Weitere Informationen und Anmeldung bei Dorothee Joerissen, Tel.: 02131 9268-568, E-Mail: joerissen@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/15149.

11. Webinare: AHK-Marktpdates aus Ghana und Nigeria, 17. und 19. Oktober 2017

Die IHK Mittlerer Niederrhein bietet per 45-minütigem Webinar die Gelegenheit, sich am Arbeitsplatz über die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Chancen in ausgesuchten Branchen in Ghana und Nigeria zu informieren. Die Leiter der örtlichen Delegationen der deutschen Wirtschaft (Auslandshandelskammern, AHK) berichten via Internet live von ihren Standorten und beantworten die Fragen der Teilnehmer. Die Teilnahme an den Webinaren ist kostenfrei und per Smartphone, Tablet oder PC mit Lautsprechern/Kopfhörern möglich. Webinar-Termine:

AHK-Marktpdate Ghana, 17.10.2017, 16:00 Uhr, www.ihk-krefeld.de/15747 sowie

AHK-Marktpdate Nigeria, 19.10.2017, 16:00 Uhr, www.ihk-krefeld.de/15748.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, kroll@neuss.ihk.de.

12. Strategieforum Außenwirtschaft: Weltwirtschaft im Wandel – Ist der deutsche Exporterfolg in Gefahr?, 25. Oktober 2017, Neuss

Die Expansion des Welthandels hat in den vergangenen Jahren spürbar an Fahrt verloren. Dasselbe gilt für die internationalen Investitionen. In vielen Ländern, allen voran in den USA und in Großbritannien, ist zudem ein Politikwechsel zu beobachten, der eine globale Trendwende hin zu Abschottung einleiten könnte. Sehen wir das Ende der Globalisierung? Was bedeuten die protektionistischen und populistischen Tendenzen für das deutsche Wirtschaftsmodell, das bislang äußerst erfolgreich auf Freihandel und internationale Zusammenarbeit setzt? Und: Wie gehen global engagierte Unternehmen vom Niederrhein mit den gestiegenen Risiken um? Vor diesem Hintergrund laden die IHK Mittlerer Niederrhein, der Rhein-Kreis Neuss und die Sparkasse Neuss zum Strategieforum Außenwirtschaft ein. Das Event für Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik bietet eine hochkarätige Gesprächsplattform rund um ausgesuchte strategische Fragestellungen des internationalen Geschäfts. Der Keynote-Redner ist Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts. Weitere Informationen bei Stefan Enders, Tel.: 02131 9268-562, E-Mail: enders@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/16483.

13. B2B-Matching-Gespräche mit thailändischen Zulieferern im Rahmen der Messe COMPAMED, 13. bis 16. November 2017, Düsseldorf

Die Investitionsabteilung des thailändischen Generalkonsulats in Frankfurt organisiert B2B-Matchings für deutsche Unternehmen mit Zulieferern aus Thailand aus den Bereichen Industry Automotive, Medical Devices und Elektronik. Diese Zulieferer präsentieren vom 13. bis 16. November 2017 ihre Produkte auf der Messe COMPAMED in Düsseldorf und stehen am Messestand in Halle 8B Stand/Booth No. D32 für terminierte Gespräche zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Duangkamol Yenying Dietrich unter der E-Mail: duangkamol@boi.go.th.

14. Informationsveranstaltung: EU-Fördermöglichkeiten in den Lebenswissenschaften/ Biotechnologie, 26. September 2017, Düsseldorf

BIO.NRW lädt zusammen mit der Nationalen Kontaktstellen (NKS) Lebenswissenschaften zu einer Informationsveranstaltung zu EU-Fördermöglichkeiten im Rahmen von Horizont 2020 ein. Es werden die Themenbereiche Gesundheit/Lebenswissenschaften, Biotechnologie/Bioökonomie, sowie die Fördermöglichkeiten speziell für KMUs vorgestellt. Darüber hinaus gibt es Hinweise zu rechtlichen, finanziellen und administrativen Regelungen im H2020-Förderprogramm. Die Veranstaltung findet am 26. September 2017 in der IHK Düsseldorf statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einzelberatung. Weitere Informationen unter E-Mail: m.wessling@bio.nrw.de oder unter www.bio.nrw.de/index.php?index=440.

15. Vorbereitungsworkshop: Energiemarkt Iran, 26. September 2017, Düsseldorf

Der praxisorientierte Workshop „Energiemarkt Iran“ bietet hilfreiche Informationen zu den Geschäftschancen für nordrhein-westfälische Energie-Unternehmen im Zielmarkt Iran. Im Rahmen des Workshops werden aktuelle Informationen zum Energiemarkt Iran, rechtliche Rahmenbedingungen, Finanzierungsmöglichkeiten, Erfahrungsberichte aus Unternehmen sowie das Programm der Marktsondierungsreise vorgestellt. Weitere Informationen unter www.energieagentur.nrw/international/workshop_energiemarkt_iran.

16. Treffen mit niederländischen Unternehmen aus dem Bereich E-Mobility, 28. September 2017, Enschede/Niederlande

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK) lädt ein zu einem Matchmaking-Event mit niederländischen Herstellern, Anwendern und Experten aus dem Bereich der E-Mobility. Dieses findet am 28. September 2017, 9 bis 10.30 Uhr vor dem Kongress „powering mobility“ in Enschede statt. Weitere Informationen bei Anouk luzzolino, Tel.: 0031 703114118, E-Mail: a.luzzolino@dnhk.org oder unter www.dnhk.org/veranstaltungen/details/powering-mobility-matchmaking/.

17. Baukonferenz Greater Copenhagen, 4. Oktober 2017, Kopenhagen, Dänemark

In den kommenden Jahren werden in der Region Greater Copenhagen mehr als 35 Mrd. Euro in Bau- und Infrastrukturprojekte investiert. Dafür werden internationale Bauunternehmen gesucht, die sich für Projekte auf dem dänischen und schwedischen Markt interessieren. Welche Möglichkeiten sich in den kommenden Jahren für deutsche Unternehmen bieten, darüber informiert die eintägige Veranstaltung in Kooperation mit der Deutsch-Dänischen Handelskammer in Kopenhagen. Die Baukonferenz Greater Copenhagen bietet Unternehmen die einmalige Gelegenheit, sich ausführlich über die kommenden Großprojekte in der Region zu informieren und mit den Verantwortlichen für die Bauprojekte in Kontakt und ins Gespräch zu kommen. Unter anderem gibt es die Möglichkeit, Speed-Dating-Termine zu vereinbaren. Veranstalter sind das Netzwerk Building Network sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaften Copenhagen Capacity und Invest in Denmark. Weitere Informationen unter: <http://buildingnetwork.dk/en/>.

18. Deutsch-Finnischer Digisummit in Dortmund, 5. Oktober 2017, Dortmund

Gemeinsam mit der AHK Finnland lädt die IHK Dortmund am 5. Oktober 2017 zum Deutsch-Finnischen Digisummit ein. Der Summit steht unter dem Motto „Ungenutzte Geschäftspotentiale – FINdustrie 4.0“ und vermittelt einen exklusiven Einblick in innovative Lösungen und Produkte Finnlands im Bereich Industrie 4.0. 14 finnische Technologieunternehmen stellen sich vor und stehen zu Einzelgesprächen bereit. Informationen bei Dominik Stute, Tel.: 0231 5417-315, E-Mail: d.stute@dortmund.ihk.de oder unter www.dortmund.ihk24.de/international/Aktuelles/Deutsch-Finnischer-Digitalisierungssummit2/3767664.

19. Webinare zu Regelungen bei Haushaltsverpackungen für den französischen Markt, 5. und 12. Oktober 2017

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer (AHK) bietet am 5. Oktober 2017 ein Webinar zu Kennzeichnungspflichten von Haushaltsverpackungen in Frankreich und am 12. Oktober 2017 ein Webinar zu gesetzlichen Neuerungen zu diesem Thema ab 2018 an. Die Teilnahme ist jeweils kostenlos, aber anmeldepflichtig. Weitere Informationen bei Marén Junge, Tel.: 0033 140583589, E-Mail: mjunge@francoallemmand.com oder unter www.francoallemmand.com/veranstaltungen/detailansicht/kennzeichnung-von-haushaltsverpackungen-in-frankreich/ sowie unter www.francoallemmand.com/veranstaltungen/detailansicht/haushaltsverpackungen-frankreich-neuerungen-2018/.

20. UN Procurement Seminar in New York, 10. und 11. Oktober 2017

Am 10. und 11. Oktober 2017 findet zum fünften Mal ein UN Procurement Seminar im Deutschen Haus direkt am UN-Hauptquartier in New York statt. Neben Informationen zum Beschaffungswesen profitieren die Teilnehmer von Gesprächen mit den Einkäufern und technischen Experten der UNO. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf den Bereichen IT, Wasser, Energie und Shelter and accommodation solutions. Die Veranstaltung wird durch das Bundeswirtschaftsministerium gefördert. Weitere Informationen bei Nicole Klug, Tel.: 001 2129748853, E-Mail: nklug@gaccny.com oder unter <http://unprocurement.de/veranstaltungen/un-beschaffung/kalender-details/events/un-procurement-seminar-new-york-1/>.

21. Deutsch-Aserbaidshanisches Wirtschaftsforum 2017, 11. Oktober 2017, Baku

Die AHK Aserbaidshan lädt ein zum Deutsch-Aserbaidshanischen Wirtschaftsforum 2017 am 11. Oktober 2017 in Baku. Kernthemen sind Logistik, Industrie und Finanzierung. Ziel der Veranstaltung ist es, Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu identifizieren sowie Projekte und Angebote deutscher Unternehmen und ihrer aserbaidshanischen Partner zu präsentieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Mehr Informationen bei Klara Osterloh, Tel.: 00994 124976306, E-Mail: mail@ahk-baku.de oder unter www.ahk-baku.de/events-einzelansicht/events/deutsch-aserbaidshanischen-wirtschaftsforum-2017/?cHash=3184595918215c2d0013645de6532c9f.

22. Das polnische Vergaberecht – Seminar am 17.10.2017 in Hagen

Mit Umsetzung der EU-Richtlinien 2014/24/EU und 2014/25/EU wird das polnische Vergaberecht für deutsche Unternehmen, die im polnischen Markt aktiv sind oder es werden wollen, interessant. In einem Seminar der Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer und der SIHK zu Hagen am 17.10.2017 werden die maßgeblichen Aspekte des polnischen Vergaberechts behandelt. Ob Rechtsgrundlagen, Ausschreibungsunterlagen, Ergänzungen und Berichtigungen während des Ausschreibungsverfahrens oder Ausschlussgründe: das Seminar beleuchtet den gesamten Ausschreibungsprozess und gibt wertvolle Hilfestellung für interessierte Unternehmen. Nähere Informationen auf www.sihk.de (Nr. 3630666 in Suche eingeben).

23. Business Forum Belarus, 18. Oktober 2017, Bonn

Das Business Forum Belarus findet am 18. Oktober 2017 in der IHK Bonn/Rhein-Sieg unter dem Motto "Go EAWU!" statt. Dr. Wladimir Augustinski, Leiter der Repräsentanz der deutschen Wirtschaft in Belarus, erläutert warum sich Belarus besonders als Einstiegsmarkt für die Eurasische Wirtschaftsunion eignet. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Weitere Informationen bei Tobias Imberge, Tel.: 0228 2284167, E-Mail: imberge@bonn.ihk.de oder unter www.ihk-bonn.de/index.php?id=649&idkurs=2087.

24. Praxiswissen Indien - Top 10 Compliance Risks in India, 19. Oktober 2017, Düsseldorf

Unternehmen haben in den letzten Jahren klare Compliance Regeln für ihre Mitarbeiter eingeführt, doch gelten diese auch für indische Tochtergesellschaften? Welche indischen Gesetze müssen zum Thema Compliance berücksichtigt werden? Haftet das deutsche Management für Fehler in Indien? Die AHK Indien lädt mit Unterstützung durch die IHK Düsseldorf zur Fachveranstaltung „Top 10 Compliance Risks in India“ am 19. Oktober 2017, in der IHK Düsseldorf ein. Das Teilnahmeentgelt beträgt 85 Euro. Weitere Informationen bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, E-Mail: lange@duesseldorf.ihk.de oder AHK Indien, Anne Kriekhaus, Tel.: 0211 350287, E-Mail: duesseldorf@indo-german.com oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=250928&nr=119101995.

25. Workshop: Schweiz – Entsendung und Dienstleistungserbringung, 20. Oktober 2017, Düsseldorf

Dieser Workshop der IHK Düsseldorf bietet einen Überblick über die relevanten Aspekte der Mitarbeiterentsendung in die Schweiz: Melde- und Bewilligungsverfahren, Lohn- und Arbeitsbedingungen, mögliche Kautionsregelungen und die Handhabung der Mehrwertbesteuerung. Referentin ist Frau Dr. Marion Hohmann-Viol, Leiterin der Rechts- und Steuerabteilung der Handelskammer Deutschland-Schweiz. Das Teilnahmeentgelt beträgt 50 Euro (zzgl. MwSt.). Weitere Informationen bei Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=251780&terminId=413345&nr=119102710.

26. 5th German-African Infrastructure Forum, 7./8. November, Düsseldorf

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e. V. laden ein zum „5th German-African Infrastructure Forum“. Das Thema des diesjährigen Forums ist „Environmental Engineering & Logistics“. Im Fokus stehen die Wasserversorgung und die Abfallverwertung in Industrie, Mega-Cities sowie ländlichen Gebieten in Afrika. Weitere Themen sind Logistik, Mobilität und Projektfinanzierung. Das Forum bietet eine Plattform zu Diskussionen mit Experten sowie zum Netzwerken mit potenziellen afrikanischen und deutschen Partnern. Kontakt/Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.gaif.de.

27. Zollabwicklung China: Warenverkehr und Zertifizierung, 9. November 2017, Köln

Beim Import in die Volksrepublik China sind für viele Warengruppen verschiedene Vorschriften und Regelungen zu beachten. Die frühzeitige Information über Einfuhrverfahren, zu zahlende Abgaben, mögliche Verbote und Beschränkungen sowie Zertifizierungen hilft, böse Überraschungen zu vermeiden. Weitere Informationen bei Anja Grothaus, Tel.: 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030017019.AxCMS.



Unternehmerreisen

28. Call for Experts - Second Kenyan-German Water and Wastewater Week, 9. bis 13. Oktober 2017

Die AHK Kenia organisiert gemeinsam mit German Water Partnership die zweite Kenyan-German Water and Wastewater Week in Nairobi. Sie findet im Rahmen eines Projekts des Bundesumweltministeriums statt. Bestandteile des Projekts sind eine Bedarfs- und Umsetzungsanalyse, Fachgespräche mit Entscheidungsträgern in Kenia sowie ein eintägiger Followup Workshop in Hannover. Dadurch soll der Bedarf der kenianischen Wasserwirtschaft aufgenommen und ein stärkeres Bewusstsein für deutsche Technologien und Dienstleistungen in Kenia etabliert werden. Gesucht werden Branchenexperten aus diesen Bereichen. Flug- und Übernachtungskosten werden übernommen. Weitere Informationen bei Andreas Kaiser, Tel.: 00254 202140008, E-Mail: Andreas.Kaiser@kenya-ahk.co.ke oder unter www.kenia.ahk.de/energy-and-environment/kenyan-german-water-week/.

29. Firmeninformationsreise zur Weltbank nach Washington, 6. bis 8. November 2017

Das Büro des Delegierten der Deutschen Wirtschaft in Washington (RGIT) bietet ein Fachprogramm bei internationalen Finanzierungsinstitutionen an. Angesprochen sind Unternehmen mit Interesse an wirtschaftlichen Aktivitäten in Schwellen- und Entwicklungsländern, etwa Consultants, Planungs- und Ingenieurbüros und Exporteure. Die Reise bietet die Gelegenheit, sich in Washington einen Überblick zu verschaffen und Kontakte zu den relevanten Projektmanagern bei der Weltbank und anderen Institutionen zu knüpfen. Mehr Informationen unter www.rgit-usa.com/news-modul/news-single/artikel/trade-mission-to-world-bank-november-6-8-2017/?cHash=2ac3831cca7897696706c4404402f3c6.

30. Geschäftsreise Bauwirtschaft in Dänemark, 27. November bis 1. Dezember 2017

Die Deutsch-Dänische Handelskammer (AHK) bietet eine Geschäftsanbahnungsreise für die Baubranche an. Die dänische Baubranche boomt und bringt die heimische Bauwirtschaft an ihre Kapazitätsgrenze. Weitere Informationen bei Lisa Koch, Tel.: 0045 33411042, E-Mail: lk@handelskammer.dk oder unter www.handelskammer.dk/veranstaltungen/event/events/geschaeftsreise-bauwirtschaft-in-daene-mark/?cHash=381672df52af510e2142f54299e38a93.

31. Marktsondierungsreise in den Iran zum Thema erneuerbare Energien 28. Oktober bis 1. November 2017, Teheran

Die Marktsondierungsreise in den Iran fokussiert das Thema erneuerbare Energien. Die Teilnehmer der Reise erhalten die Gelegenheit, sich auf der [Iran Renewable Energie Conference](#) mit iranischen Energieexperten auszutauschen und erste Geschäftspartner zu treffen. Die Marktsondierungsreise unterstützt NRW-Unternehmen dabei, Kontakte mit potenziellen Kooperationspartnern im Iran zu knüpfen und zu vertiefen, Netzwerke zu den etablierten und verantwortlichen Strukturen im Iran aufzubauen, Projektideen weiterzuentwickeln sowie Ideen auszutauschen. Programm und Einladung unter www.ostwestfalen.ihk.de/veranstaltungen/veranstaltungs-details/iran-marktsondierungsreise-energiemarkt/.



Allgemeine Informationen

32. AHV NRW / BDEX-Umfrage zur aktuellen Situation in der Außenhandelsfinanzierung

Das Angebot an Möglichkeiten bei der Außenhandelsfinanzierung stellt sich zunehmend als schwierig dar. Die zunehmende Regulierungsdichte ist hierbei ein wichtiger Treiber, der die Kosten im Finanzbereich immer weiter erhöht. Hierzu gehören nicht nur die Anforderungen hinsichtlich Eigenkapitalvorschriften, Anrechenbarkeit von Sicherheiten, sondern auch Anforderungen aus den Bereichen Geldwäschegesetz, Exportkontrolle oder der Compliance im Allgemeinen. Der Außenhandelsverband Nordrhein-Westfalen (AHV NRW e. V.) hat gemeinsam mit dem BDEX einen Fragebogen erarbeitet, der die Problematik näher beleuchten soll. Die Umfrage soll ermitteln, welchen zusätzlichen Bedarf die außenwirtschaftlich aktiven Unternehmen im Bereich der Exportfinanzierung haben, wo aktuell die Probleme liegen und inwieweit ein speziell auf kleine Finanzierungsvolumina abgestelltes Angebot helfen würde. Zur Umfrage geht es hier: <https://lamapoll.de/Exportfinanzierung>. Frist: 15. September 2017. Weitere Informationen beim AHV unter Tel.: 0211 669080, E-Mail: info@ahvnrw.de.

33. Auslandshandelskammern veröffentlichen ersten AHK-Jahresbericht

An mehr als 130 Standorten in über 90 Ländern setzen sich die Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der Deutschen Wirtschaft (AHKs) für den weltweiten Erfolg der deutschen Wirtschaft ein. Der Bericht bietet erstmals Zahlen, Fakten und Statements zur Arbeit des Netzwerks und steht als Download bereit unter www.dihk.de/presse/meldungen/2017-08-16-ahk-jahresbericht.

34. Förderung eines Nachhaltigkeitsprojektes durch das ASApreneurs-Programm

Am 15. September 2017 endet die Abgabefrist für Projektvorschläge von Unternehmen und wirtschaftsnahen Organisationen für das ASApreneurs-Programm, das jedes Jahr angeboten wird. Den Kern des ASApreneurs-Programms bilden Nachhaltigkeitsprojekte mit jungen Menschen, die in Deutschland studiert oder eine duale oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben. Die Projekte umfassen u. a. zwei Projektpraktika, in Deutschland und in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas. Mehr Informationen stehen unter <https://asa.engagement-global.de/start.html>.



Ländernotizen

35. Argentinien: Stahlindustrie im Aufschwung

Der Inlandsabsatz an Stahl wird in Argentinien 2017 und 2018 zweistellige Zuwachsraten verzeichnen, erwarten Branchenvertreter. Die Hersteller investieren laufend in die Optimierung ihrer Prozesse und die Senkung der Kosten. Mitte 2017 ging zudem erstmals seit 40 Jahren wieder ein komplettes Stahlwerk neu in Betrieb. Argentiniens führender Stahlkonzern Ternium (Techint-Gruppe) expandiert gleichzeitig in anderen Ländern Lateinamerikas. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Naviga-tion/DE/Trade/Maerkte/suche,t=argentiniens-stahlindustrie-heizt-die-oefen-an,did=1771860.html.

36. Asien: Breitbandverbindung Arctic Connect über die Nordostpassage

Globale Trends wie autonomes Fahren und Industrie 4.0 verlangen eine gute Digitalinfrastruktur. Datenkabel werden zum Standortfaktor, wie die geplante Verbindung Arctic Connect, mit der die finnische Regierung für eine schnelle Datenübertragung zwischen Europa und Asien über die Nordostpassage wirbt. Deutschland und Finnland sind schon seit 2016 direkt verbunden. Bei den neuen Plänen bieten sich deutschen Firmen gute Chancen als Investor oder Großkunde. Weitere Informationen unter www.gtai.de.

37. Belgien und Luxemburg: Investitionen in Metro und Straßenbahnen

Der öffentliche Personennahverkehr hat in Belgien und Luxemburg in den letzten beiden Jahrzehnten ein stark steigendes Fahrgastaufkommen verzeichnet. Nun erhalten die beiden Hauptstädte und das wallonische Zentrum Lüttich neue ober- und unterirdische Schienenstrecken. Auch die größte flämische Metropole Antwerpen sieht in ihrem Masterplan 2020 mehrere neue Tramabschnitte vor. 2015 haben in Luxemburg 87,6 Prozent mehr Menschen als 1995 den Nahverkehr genutzt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=belgien-und-luxemburg-investieren-in-metro-und-strassenbahnen,did=1762068.html.

38. China: Geplantes Lebensmittelzertifikat lässt Fragen offen

Die für den 01.10.2017 in der VR China angesetzte Einführung eines allgemeinen amtlichen Zertifikats auf alle Importlebensmittel könnte einer erneuten Übergangsfrist weichen. Zwar ist der Stichtag noch nicht vom Tisch, doch hat die chinesische Seite auf internationalen - auch deutschen - Druck hin hierfür eine gewisse Flexibilität signalisiert. Auch inhaltlich könnte sie ihren Handelspartnern noch entgegenkommen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=geplantes-lebensmittelzertifikat-in-china-laesst-weiterhin-fragen-offen,did=1768764.html.

39. Dänemark: Besteuerung von Betriebsstätten

Eine neue rechtsverbindliche Antwort der Finanzbehörde Skat behandelt die strenge Besteuerungspraxis für ausländische Betriebsstätten in Dänemark. Deutsche Unternehmen mit Mitarbeitern in Dänemark werden möglicherweise begrenzt steuerpflichtig. Mehr dazu hier auf der Webseite der AHK Dänemark. Weitere Informationen unter www.handelskammer.dk/dienstleistungen/recht-steuern/lt-newsletter/lt-2017/lt-2-2017/besteuerung-von-betriebsstaetten-in-daenemark/.

40. Griechenland: Kapitalkontrollen werden weiter gelockert

Ab dem 01.09.2017 können Sparer in Griechenland monatlich wieder mehr Geld von der Bank abheben. Unternehmen dürfen ohne Einschränkung neue Konten in griechischen Finanzinstituten eröffnen. Die Grenze für Abhebungen von Überweisungsbeträgen aus dem Ausland wird ebenfalls deutlich angehoben. Für Schifffahrtsunternehmen gilt nach wie vor eine Sonderregelung. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=kapitalkontrollen-in-griechenland-werden-ab-september-weiter-gelockert,did=1770494.html.

41. Großbritannien: Neue Entwicklungen in Sachen Brexit

Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat im Juli den Entwurf für ein Gesetz zum Rückzug aus der Europäischen Union vorgestellt. Das Parlament wird den Entwurf im September in zweiter Lesung beraten, bevor er an die Ausschüsse überwiesen wird. Der Entwurf enthält im Wesentlichen drei Regelungen: a) Er hebt den European Communities Act 1972 auf, b) er überführt zum Tag des Austritts europäisches Recht in nationales britisches Recht, um Regelungslücken zu vermeiden, und c) er schafft eine Ermächtigungsgrundlage für die Regierung, bestimmte Änderungen von Vorschriften aus dem EU-Acquis auch ohne das Parlament zu erlassen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/recht-aktuell,t=vereinigtes-koenigreich--neue-entwicklungen-in-sachen-brexit,did=1773928.html.

42. Iran: Gasproduktion expandiert kräftig

Nach Lockerung der Sanktionen Anfang 2016 hat Iran die ab 2010 sanktionsbedingt schleppende Entwicklung des Gassektors deutlich beschleunigen können. Die wieder zulässige Beschaffung notwendiger Ausrüstungen ermöglicht die Fertigstellung vieler Gasprojekte sowie Ersatzbeschaffungen für bestehende Anlagen. Iran wird 2017/18 zehn Entwicklungsphasen des großen South Pars Gasfeldes in Betrieb nehmen. Mit einem von Total aus Frankreich geführten Konsortium wurde ein Großprojekt vereinbart. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=irans-gasproduktion-expandiert-kraeftig,did=1765128.html.

43. Italien: Biomethan wird in Erdgasnetz eingespeichert

In Italien wird erstmals eine Biomethananlage an das Erdgasnetz angeschlossen. Die Voraussetzungen für die Biomethan-Produktion in Italien sind gut, in Europa liegt das Land bereits auf Platz zwei. Ein neues Förderpaket wird voraussichtlich im Herbst 2017 erwartet. Dies könnte zu erheblichen Neu-investitionen in technische Upgrades führen. Deutsche Unternehmen haben als Technologieanbieter gute Chancen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=biomethan-erreicht-in-italien-neuen-meilenstein,did=1765130.html.

44. Korea (Rep.): Kfz-Hersteller unter Druck

Der koreanische Kfz-Sektor verliert an Dynamik. Inlandsabsatz und -produktion gingen zuletzt zurück. Ebenso zeigen die weltweiten Verkäufe der koreanischen Hersteller nach unten. Die Unternehmen reagieren mit einem Ausbau der Kapazitäten im Ausland, wie etwa in der VR China, in Indien aber auch in den USA. Im Inland werden Fabriken modernisiert. Derweil steigen die Importe von Kfz zumindest leicht an. Deutsche Hersteller schneiden dabei gut ab und belegen die ersten Plätze des Absatzrankings. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=koreanische-kfzhersteller-unter-druck,did=1764504.html.

45. Malta: Anschluss an das europäische Gasnetz geplant

Malta modernisiert seine Energieversorgung. Nach der Anbindung ans europäische Stromnetz und dem Bau eines neuen Gaskraftwerks plant der kleine Inselstaat eine neue Gasleitung nach Sizilien. Die nächste Ausschreibungsrunde ist für 2018 vorgesehen. Die Malteser stehen deutschen Technologieanbietern und Projektentwicklern offen gegenüber. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=malta-plant-anschluss-an-das-europaeische-gasnetz,did=1760024.html.

46. Polen: Investitionen in die Schiene

Nachdem die Investitionsausgaben des polnischen Schienennetzbetreibers PKP PLK 2016 unter der 1-Mrd.-Euro-Marke geblieben sind, sollen die kommenden Jahre wieder wesentlich mehr Aufträge mit sich bringen. Insgesamt sieht der Investitionsplan bis 2023 Projekte im Wert von knapp 16 Mrd. Euro vor. Davon sollen etwa 1,3 Mrd. Euro 2017 ausgegeben werden. Die Bandbreite der Vorhaben bietet zahlreiche Geschäftschancen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=polen-investiert-in-die-schiene,did=1773360.html.

47. Schweiz: Berechnung der Sicherheitsleistung für ausländische Unternehmen

Seit dem 1. August 2017 wird die Sicherheitsleistung für steuerpflichtige Personen ohne Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz neu berechnet. Der Mindestbetrag in Höhe der erwarteten Jahressteuer verringert sich von 5.000 CHF auf 2.000 CHF. Mehr Informationen auf der Seite der Eidgenössischen Steuerverwaltung unter www.efd.admin.ch/efd/de/home/dokumentation/nsb-news_list.msg-id-67637.html.

48. Tschechien: Förderung der Nutzung von Regenwasser

Die Tschechische Republik hat ein Programm zur effizienteren Verwendung von Regenwasser aufgelegt. Hausbesitzer bekommen staatliche Förderung für Zisternen, Pumpen, Reinigungs- und Leitungssysteme. Damit will die Regierung den Wassermangel in vielen Regionen bekämpfen. Die Nachfrage nach der Förderung ist groß, weshalb nun ein zweiter Aufruf startet. Deutsche Anbieter von entsprechender Technologie können auf neue Aufträge hoffen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=tschechien-setzt-auf-nutzung-von-regenwasser,did=1767690.html.

49. Türkei: 31 neue Stadtkrankenhäuser in Planung

Die türkische Regierung will in den kommenden Jahren insgesamt 31 neue Stadtkrankenhäuser errichten und setzt dabei auf die Zusammenarbeit mit privaten Investoren. Für den Bau von 21 Hospitälern wurden die Verträge bereits unterzeichnet. Die Generaldirektion für Gesundheitsinvestitionen plant, in den kommenden Monaten zehn weitere Projekte auszuschreiben. Bei der Ausstattung der Kliniken ist die Türkei auf Know-how aus dem Ausland angewiesen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=tuerkei-plant-den-bau-von-31-stadtkrankenhausern,did=1773354.html.

50. Türkei: Siemens erhält Zuschlag für 1.000 MW-Windparks

Ein Firmenkonsortium unter der Federführung von Siemens gewann Anfang August 2017 die Ausschreibung zum Bau von mehreren Windanlagen in der Türkei. In insgesamt fünf Regionen des Landes sollen Kapazitäten von 1.000 MW installiert werden. Der Staat garantiert einen Abnahmepreis von 3,48 US-Cent pro Kilowattstunde. Das Projekt sieht auch die Errichtung einer Fabrik von Windturbinen vor. Es sind Investitionen von mehr als 1 Mrd. US\$ geplant. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=siemens-erhaelt-zuschlag-fuer-1000-mwwindparks-in-der-tuerkei,did=1766556.html.

51. USA: Ziele der US-Administration für "Nafta 2.0."

Das 1994 in Kraft getretene Freihandelsabkommen Nafta zielte darauf ab, den Handel zwischen den USA, Kanada und Mexiko zu erleichtern. Bis 2008 wurden fast alle Zölle und Handelsbeschränkungen im Nafta-Raum abgebaut und so eine umfassende Handelsliberalisierung erreicht. Seit 1994 hat sich das US-Handelsvolumen mit den Nafta-Partnern mehr als verdreifacht; das trilaterale Handelsvolumen im Nafta-Raum übersteigt mittlerweile eine Billion US\$. Vom 16. bis 20. August 2017 fand die erste Verhandlungsrunde zur geplanten Modernisierung des Abkommens statt. Das Büro des Representative of German Industry & Trade in Washington hat dazu eine Publikation veröffentlicht, die die Ziele der US-Administration für diese Verhandlungen zusammenfasst. Diese ist hier hinterlegt. Weitere Informationen unter www.rgit-usa.com/fileadmin/ahk_rgitusa/media/News_und_Kategorien/Archiv/Im_Blickpunkt/2017/Im_Blickpunkt_August_2017.pdf.

52. Vietnam: Stahlindustrie expandiert

Vietnams Stahlsektor wächst. Analysten erwarten durch die gute Baukonjunktur Produktions- und Nachfragesteigerungen bis 2025. Noch muss das Land den Bedarf an Rohmaterial in hohem Maße aus dem Ausland decken. Einheimische und ausländische Branchenunternehmen investieren aber in die Erweiterung von Kapazitäten und dem Produktangebot. Umweltauflagen werden dabei strikter durchgesetzt. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=vietnams-stahlindustrie-expandiert,did=1769738.html.



Zölle und Verfahrensfragen

53. Vorabinformation zur Neufassung der Bekanntmachung zu Endverbleibserklärungen nebst Muster

In Kürze wird die Neufassung der Bekanntmachung zu Endverbleibserklärungen im Bundesanzeiger bekannt gegeben. Diese Bekanntmachungen werden zu Informationszwecken vorab veröffentlicht. Die dort enthaltenen Muster-Endverbleibserklärungen können ab sofort genutzt werden. Sofern Sie bereits von Ihren Kunden Endverbleibserklärungen nach den bisherigen Mustern angefordert haben, können diese weiterhin genutzt werden. Für einen Zeitraum bis zum 31. März 2018 werden Endverbleibserklärungen nach den bisherigen Mustern anerkannt. Auch bereits eingereichte formgerechte Endverbleibserklärungen werden anerkannt. Einzelheiten stehen auf der Webseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zur Einsicht bereit. Weitere Informationen unter www.bafa.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/20170811_eve.html.

54. Neubewertung von Bewilligungen – Anpassung des Personenkreises im Fragenkatalog

Bei der Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen müssen Unternehmen im Fragenkatalog der Zollverwaltung eine Vielzahl von Personen angeben, inklusive persönlicher Steueridentifikationsnummer. Die Zollverwaltung hat auf die Kritik der Wirtschaft und Verbände kürzlich reagiert. Künftig sollen Unternehmer vor der Datenübermittlung den zu prüfenden Personenkreis nach Rücksprache mit dem zuständigen Hauptzollamt festlegen können. Zeitgleich legte das Finanzgericht Düsseldorf die Praxis der Zollverwaltung dem Europäischen Gerichtshof zur Überprüfung vor. Einzelheiten stehen unter www.zoll.de/Shared-Docs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/Fachmeldungen/azr_neubewertung_bewilligungen.html.

55. Merkblatt zum Freihandelsabkommen EU-Kanada (CETA) aktualisiert

Das Merkblatt zu CETA wurde in der Version vom 17. August 2017 aktualisiert. Einzelheiten stehen auf der Webseite der Zollverwaltung unter www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/FormulareMerkblaetter/Warenursprung-Praeferenzen/mb_ceta.pdf?__blob=publicationFile&v=10.

56. Erweiterte US-Sanktionen gegen Russland können deutsche Unternehmen treffen

Der US-Kongress hat am 25. und 27. Juli 2017 neue Sanktionen gegen Russland verabschiedet. Der US-amerikanische Präsident hat das neue Gesetz am 2. August 2017 unterzeichnet und in Kraft gesetzt. Die neuen Vorschriften betreffen insbesondere die Kapitalmarktgeschäfte mit russischen Banken und Unternehmen aus dem Gas- und Ölsektor und andere sektorale Restriktionen. Nach den neuen Bestimmungen können auch EU-Unternehmen bestraft werden, wenn sie bestimmte Transaktionen mit Russland vornehmen.

57. Europäischen Union erweitert Sanktionen gegenüber Russland

Am 4. August 2017 hat die Europäische Union weitere einzelne restriktive Maßnahmen gegenüber Russland verhängt. Die Sanktionsliste der EU verlängert sich damit um drei russische Unternehmen. Auch erfasst es die Ausweitung von drei russischen Staatsbürgern. Grundlage sind die bereits im März 2014 beschlossenen Sanktionen der EU gegenüber Russland als Reaktion auf die Annexion der Krim. Einzelheiten stehen hier auf der Webseite der EU-Kommission unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.LI.2017.203.01.0001.01.DEU&toc=OJ:L:2017:203:TOC>.

58. Merkblatt zu den Genehmigungscodierungen aktualisiert

Das Merkblatt zu den Genehmigungscodierungen gibt einen Überblick über die außenwirtschaftsrechtlich relevanten Genehmigungscodierungen im Ausfuhrbereich. Das Merkblatt wurde am 1. August 2017 aktualisiert. Die wesentlichen Änderungen sind in der Änderungshistorie auf den letzten Seiten des Merkblatts zusammengefasst. Einzelheiten stehen auf der Webseite der Zollverwaltung unter www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/FormulareMerkblaetter/Zollrecht/ATLAS/merkblatt_online_abc_schreibung.pdf?__blob=publicationFile&v=35.

59. Neunte Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung (AWV)

Mit der neunten AWV-Änderung, die am 18.07.2017 in Kraft trat, wurden vor allem die Vorschriften der §§ 55 ff. AWV zur Sektor übergreifenden Prüfung von Unternehmenserwerben geändert und die Kontrollmöglichkeiten im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Bundesrepublik Deutschland und ihrer wesentlichen Sicherheitsinteressen ausgeweitet. Diese Ausweitung bezieht sich insbesondere auf Unternehmen, die kritische Infrastrukturen betreiben, sowie auf Unternehmen im Bereich wehrtechnischer Schlüsseltechnologien. Einzelheiten stehen auf der Webseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/20170802_neunte_aenderung_awv.html.

60. Warenverkehr mit CARIFORUM-Staaten

Mit Beschluss Nr. 1/2017 des CARIFORUM-EU Sonderausschusses, veröffentlicht im Amtsblatt der EU L208/53 vom 11. August 2017, wurde eine Ausnahmeregelung zu den Ursprungsregeln gemäß Protokoll 1 des Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den CARIFORUM-Staaten einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits veröffentlicht. Abweichend von Protokoll 1 des Wirtschafts- und Partnerschaftsabkommens gelten die in der unten aufgeführten Tabelle enthaltenen Waren als Waren mit Ursprung in der Dominikanischen Republik: In Feld 7 der nach diesem Beschluss ausgestellten Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 ist einer der folgenden Vermerke anzugeben:

- "Derogation - Decision no 1/2017 of the CARIFORUM-EU Special Committee on Customs Cooperation and Trade facilitation of 7 July 2017";
- "Dérogation - Décision No 1/2017 du Comité spécial de coopération douanière et de facilitation des échanges CARIFORUM-UE du 7 juillet 2017";
- "Excepción - Decisión no 1/2017 del Comité Especial CARIFORUM-UE de Cooperación Aduanera y Facilitación del Comercio del 7 de julio 2017".

Einzelheiten stehen auf der Webseite der Zollverwaltung unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2017/wup_warenverkehr_cariforum_staaten.html.

61. Gewährung von Präferenzen für Waren aus der Westsahara

Nach dem EuGH-Urteil vom 21. Dezember 2016 in der Rechtssache C-104/16 P findet das Liberalisierungsabkommen zwischen der EU und dem Königreich Marokko (Amtsblatt (EU) Nr. L 241 vom 7. September 2012, S. 4) bzw. das Assoziationsabkommen (Amtsblatt (EG) Nr. L 070 vom 18. März 2000, S. 2) auf das Gebiet der Westsahara keine Anwendung. Für Waren aus der Westsahara dürfen daher nach dem 21. Dezember 2016 nicht länger Zollpräferenzen gewährt werden. Nach dem derzeitigen Stand werden in Fällen, in denen Waren aus der Westsahara vor dem 22. Dezember 2016 in die EU eingeführt wurden, Einfuhrabgaben nicht nachträglich erhoben.

62. Argentinien senkt Zölle auf Investitionsgüter

Argentinien hat die Zollsätze für eine Reihe von Investitionsgütern von 14 auf 2 Prozent gesenkt. Die Liste der von dem Zollnachlass begünstigten Ausrüstungsgüter wurde von 206 auf 230 Zolltarifpositionen erweitert. Zugleich passte das Produktionsministerium die Zollbegünstigungen für die Einfuhr von gebrauchten Ausrüstungen für die Förderung von Erdöl und -gas an. Einige Ausrüstungen können ab sofort komplett zollfrei importiert werden. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Naviga-tion/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/suche,t=argentinien-senkt-zoelle-auf-investitionsgue-ter,did=1773358.html.

63. Antidumping – Bestimmte Waren aus Gusseisen mit Ursprung in der VR China

Die EU-Kommission führt mit Wirkung vom 18. August 2017 einen vorläufigen Antidumpingzoll für die Dauer von sechs Monaten auf die Einfuhren von bestimmten Waren aus Gusseisen mit lamellarem Grafit (Grauguss) oder Gusseisen mit Kugelgrafit (auch bekannt als duktiles Gusseisen) und Teilen davon mit Ursprung in der VR China ein. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Naviga-tion/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/eu-customs-trade-news,t=antidumping--bestimmte-waren-aus-gusseisen-mit-ursprung-in-der-vr-china,did=1772510.html.

64. Eurasische Wirtschaftsunion – Weitere Zollsenkungen wegen WTO, unter anderem auf Kfz

Aufgrund Russlands WTO-Verpflichtungen werden zum 1. September 2017 die Zölle unter anderem auf Fisch und Meeresfrüchte, bestimmte Kunststoffe, Papier und Textilerzeugnisse, Maschinen, Anlagen und Kfz gesenkt. Teilweise werden vom regulären Satz abweichende Zollsätze für bestimmte Übergangszeiträume vorgesehen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=eurasische-wirtschaftsunion--weitere-zollsenkungen-wegen-wto-unter-anderem-auf-kfz,did=1770444.html.



Messen und Ausstellungen

65. Einkäufertage auf der CNR Food Istanbul, 20. bis 23. September 2017

Die Deutsch-Türkische IHK organisiert auf der Messe für Lebensmittel und Lebensmittelverarbeitung CHR Food Istanbul 2017 Einkäufertage. Teilnehmer erhalten Vergünstigungen bei der Reiseorganisation. Weitere Informationen bei Derya Arac, Tel. 0090 2123630500, E-Mail: Derya.Arac@dtr-ihk.de oder unter www.dtr-ihk.de/veranstaltungen/event-detail-view/events/einkaeufertage-auf-der-cnr-food-istanbul-2017/?cHash=6779f7abca96df77c6f4dcd902d3a12c.

66. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Aktuelle Termine sind zu finden unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender.html>.

67. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, besteht auf den folgenden Veranstaltungen die Gelegenheit zur Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand. Weitere Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de.

Messenname	Datum	Land	Branche
MSV 2017	09.-13.10.17	Tschechien	Maschinenbau
Light Middle East 2017	17.-19.10.17	VAE	Beleuchtung, Lichttechnik
MADE LONDON 2017	19.-22.10.17	Großbritannien	Kunsthandwerk
FIERACAVALLI 2017	10.-13.11.17	Italien	Pferde, Reitsportartikel
The Big 5 Show 2017	26.-29.11.17	VAE	Bautechnik, Innenausbau, Umwelt und Klimaschutz
AF - L'Artigiano in Fiera 2017	02.-10.12.17	Italien	Geschenkartikel, Kunsthandwerk, Festartikel
Maison & Objet Frühjahr 2018	19.-23.01.18	Frankreich	Geschenkartikel, Schmuck, Kunsthandwerk
Arab Health 2018	29.01.- 01.02.18	VAE	Medizintechnik, Krankenhausausrüstung
AEEDC 2018	06.-08.02.18	VAE	Dentalmedizin und -technik
ISE Integrated Systems Europe 2018	06.-09.02.18	Niederlande	Foto, Kino, Filmtechnik, Lizenzen, Rundfunk- und Fernsehtechnik
PURE London - Frühjahr 2018	11.-13.02.18	Großbritannien	Bekleidung, Mode, Accessoires
Eurohorse 2018	22.-25.02.18	Schweden	Sportartikel

Giardina 2018	14.-18.03.18	Schweiz	Garten und Heimtier
AgriTek Astana 2018	14.-16.03.18	Kasachstan	Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau, Erwerbsfischerei, Nutztierhaltung
Cosmoprof Worldwide Bologna 2018	16.-19.03.18	Italien	Kosmetik, Körperpflege, Wellness
Intertraffic Amsterdam 2018	20.-23.03.18	Niederlande	Transport und Verkehr
PAP-FOR 2018	13.-16.11.18	Russland	Papier-, Druckwirtschaft, Medienproduktion



Aktuelle Veröffentlichungen

68. Blog-Artikel-Serie „Als Expatriate nach Angola“ gestartet

Wer als Fachkraft von seinem Unternehmen ins Ausland versetzt wird, der wird mit einer ganzen Reihe von zumeist organisatorischen Herausforderungen konfrontiert. Der blog:subsahara-afrika der IHK Mittlerer Niederrhein beleuchtet mit einer Artikel-Serie ausgesuchte Aspekte einer Entsendung nach Angola. Der erste Teil der Serie, die am 31. Juli 2017 startete, widmete sich Fragen der Vorbereitung. Die weiteren Artikel behandeln die Themen Etablierung (14.08.2017), Personalmanagement (28.08.2017), Soziales Umfeld / Stolpersteine (11.09.2017) sowie einen Erfahrungsbericht eines in Angola tätigen Unternehmensvertreters (25.09.2017). Hier geht es zum ersten Artikel der Blog-Artikel-Serie „Als Expatriate nach Angola – Teil 1: Vorbereitung“.

69. Lieferantenverzeichnis Tschechien – Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (AHK) hat die bereits dritte Ausgabe eines gedruckten Firmenverzeichnisses mit tschechischen Unternehmen erstellt, die Geschäftsbeziehungen mit deutschen Unternehmen anstreben. Das "Lieferantenverzeichnis Tschechien" bietet mehr als 170 Unternehmensprofile aus insgesamt 32 Branchen, deutschsprachige Ansprechpartner in den Unternehmen, das jeweilige Tätigkeitsfeld sowie Profile der gesuchten Geschäftspartner in Deutschland, einen ersten Überblick über die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Tschechien und alle relevanten Wirtschaftszahlen auf einen Blick. Das Lieferantenverzeichnis inklusive Versand nach Deutschland kann für 40 Euro auf der Webseite der AHK bestellt werden unter <http://tschechien.ahk.de/publikationen/lieferantenverzeichnis-tschechien/>. Informationen bei Martin Marek, Tel.: 00420 221490319, E-Mail: marek@dtihk.cz.

70. Dienstleistungen erbringen in Frankreich

Germany Trade and Invest (GTAI) hat sein Ländermerkblatt zur Dienstleistungserbringung in Frankreich aktualisiert. Die Publikation bietet einen Überblick rund um das Thema Entsendung von Mitarbeitern. Rechtsthemen wie unter anderem Entsendevertrag, Anerkennung von Befähigungsnachweisen, Arbeitsschutzbestimmungen, Sozialversicherung, aber auch technische Normen sowie Konkursrecht werden in Kurzform dargestellt. Das Merkblatt ist auf der Webseite der GTAI einsehbar unter www.gtai.de/GTAI/Navigations/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/Produkte/dienstleistungsrecht,t=dienstleistungen-erbringen-in-frankreich,did=1761494.html.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.